

Stellenausschreibung

Die Gedenkstätten Gestapokeller und Augustaschacht bieten Ihnen zum 1. Oktober 2020 in dem Projekt „Besuchende im Blick – Bildungspotentiale nutzen“ eine

pädagogische Mitarbeitendenstelle (m/w/d)

an. Die Tätigkeit ist auf zwei Jahre befristet bei einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 29,85 Std. (Teilzeitstelle, 75%) und wird von der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten und der Klosterkammer Hannover gefördert. Tätigkeiten an Wochenenden und Abenden sind je nach Aufgabenverteilung bei entsprechendem Zeitausgleich zu erwarten.

Die Vergütung richtet sich nach TVL-11.

Wer und wo ist es?

Die Gedenkstätten Gestapokeller und Augustaschacht bestehen aus der Gedenkstätte Gestapokeller im ehemaligen Dienstsitz der Geheimen Staatspolizei (Gestapo) im Zentrum von Osnabrück und der Gedenkstätte Augustaschacht auf dem Gelände des früheren Arbeitserziehungslagers (AEL) Ohrbeck in Hasbergen. In den Gedenkstätten arbeiten sechs Mitarbeitende in verschiedenen Vertragsverhältnissen. Träger ist ein bürgerschaftlicher Verein, Im Vorstand des Vereins, bei Führungen und Betreuungen von Öffnungszeiten sind rund 30 Ehrenamtliche aktiv. Die Gedenkstätten widmen sich der Geschichte der Gestapo Osnabrück und ihres AEL Ohrbeck - schwerpunktmäßig der Geschichte des Einsatzes von Menschen aus europäischen Ländern zur Zwangsarbeit während des Zweiten Weltkriegs und der damit verbundenen Überwachungs- und Verfolgungsmassnahmen der Gestapo.

Die Gedenkstätten Gestapokeller und Augustaschacht zeigen an den beiden Standorten die neueröffnete Dauerausstellung „Polizeigewalt und Zwangsarbeit“. Diese thematische Einheit ist auch aktuelle Grundlage von Besucherbegleitung, vertiefenden Bildungsangeboten und der weiteren Erschließung vorhandener Materialien aus Sammlungen und Funden. Die beiden Orte repräsentieren in Stadt und Landkreis Osnabrück wesentliche Teile der Zeitgeschichte und kooperieren mit anderen Akteuren der Erinnerungskultur regional, überregional und international.

Welche Aufgaben erwarten Sie?

- Weiterentwicklung der bestehenden Bildungsangebote der Gedenkstätten
- Erhöhung der Bekanntheit der Gedenkstätten als außerschulische Lernorte
- Erleichterung der Nutzbarkeit der Gedenkstätten mit ihren Bildungsangeboten, insbesondere durch die Entwicklung einer Vernetzung mit Schulen, Hochschule und Universität
- Konzeption und Realisierung der Neuorganisation der Besucherbetreuung

Was bringen Sie mit?

- Eine wissenschaftliche Ausbildung (B.A., M.A. bzw. Master vergleichbar) aus den Geschichts-, Kultur-, oder Sozialwissenschaften, der Pädagogik oder einem anderen tätigkeitsrelevanten Fach
- Berufliche Erfahrungen in der Bildungsarbeit von Gedenkstätten
- Verantwortungsbewusstsein, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Einsatzbereitschaft, Kreativität, organisatorisches Geschick und soziale Kompetenz
- Kenntnisse der Geschichte des Nationalsozialismus und zu erinnerungskulturellen Themen
- Fremdsprachenkenntnisse in Englisch
- Tätigkeitsrelevante EDV-Kenntnisse
- Affinität mit digitalen Medien

Wir wünschen uns zudem von Ihnen:

- Erfahrungen in der politischen Bildung oder interkulturellen Arbeit

Der Trägerverein der Gedenkstätten setzt sich für die berufliche Gleichstellung von Männern und Frauen ein, schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bei Nachfragen steht Ihnen Dr. Michael Gander als Geschäftsführer der Gedenkstätten zur Verfügung. Die Vorstellungsgespräche sind am 25.9.2020 geplant. Wegen kurzfristig zugesagter Finanzierung konnte dies Angebot auch erst jetzt veröffentlicht werden. Daher richten Sie Ihre Bewerbung gerne ab sofort (auch in digitaler Form) bis zum 21.9.2020 an

Gedenkstätten Gestapokeller und Augustaschacht e.V.
z.H. Dr. Michael Gander
Zur Hügelschlucht 4
49205 Hasbergen
05405 895 92 70
michael.gander@augustaschacht.de

Eine Rücksendung von Unterlagen kann nur mit ausreichend frankierten und adressierten Umschlägen erfolgen.